

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Schutz und Wehr : Zeitschrift der Gesamtverteidigung = revue pour les problèmes relatifs à la défense intégrale = rivista della difesa integrale**

Band (Jahr): **34 (1968)**

Heft 3-4

PDF erstellt am: **27.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Raum, Randtrümmer B; Verweilorte für Figuranten;

— Ausbildung:

Löschtechnik, Rettungstechniken in den Trümmern der modernen Massivkonstruktion.

Haus D, Trümmerhaus

— Backsteinbau mit Holzbalkendecken, teilweiser Dachstock; Keller, 1., 2., 3. Obergeschoss.

— Schadenelemente:

aufgerissene Fassade als «Puppenhaus», Randtrümmer A, Trümmerhang, versperrter Raum, angeschlagener Raum, Schwalbennest; Verweilorte für Figuranten.

— Ausbildung:

Ortung, Vordringen in Trümmerkegel und in Schlupfweg, Rettung aus oberen Stockwerken, Vordringen zu versperrten Kellern durch Schacht und Stollen, Holzarbeiten aller Art.

Haus E, Trümmer- und Brandhaus

— 3 Reihenhäuser; Backstein/Zementstein, Betonbauweise, Massivplattendecken, vorbereitete Mauerdurchbrüche im Keller, 1. und teilweises 2. Obergeschoss.

— Schadenelemente:

Randtrümmer A und B, angeschlagene Räume, ausgegossene Räume, versperrte Räume; Verweilorte für Figuranten.

— Ausbildung:

Löschtechnik; Rettungstechniken, besonders Vordringen durch Keller, Vordringen durch Schlupfwege, Bergung aus ausgegossenen Räumen.

Haus F, Trümmerkegel

— Keller in Betonbauweise mit Schutzraum, Massivplatte, Trümmer, Trümmerkegel mit Röhrensystem (Haus nach Totaleinsturz) als Verweilort für Figuranten.

— Schadenelemente:

Gesamttrümmerkegel, Hohlräume, versperrte Räume.

— Ausbildung:

Ortung, 5-Phasen-Technik, schwierige Bergung.

Haus G, Brandhaus

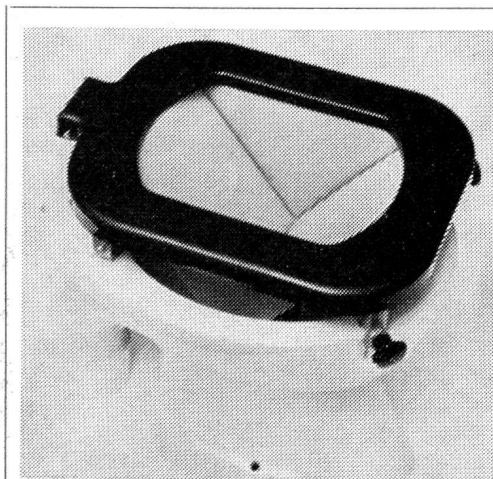
— Eisenbetonbau, Massivdecken, zentrales Treppenhaus; Keller mit Schutzraum, 1., 2., 3. Obergeschoss, letzteres angeschlagen, Randtrümmer B.

— Ausbildung:

Löschtechnik, brandtechnik am Einzelgebäude, Rettung aus der Höhe.

Diese Gruppe kombinierter Trümmer-/Brand-Häuser erlaubt die systematische Ausbildung mit dem gesamten Materialsortiment, über das die Formation der Feuerwehr und des Technischen Dienstes des Zivilschutzes verfügen. Neben Arbeit in Trupp und Gruppe sind Einsatzübungen im Verband des Zuges und des Detachements möglich, auch im Ad-hoc-Detachment von Feuerwehrzug und Pionierzug. Die gesicherten Figuranterverweilorte in grosser Zahl gestatten, bei allen Uebungen die Sanitätshilfe als integrierenden Bestandteil miteinzubeziehen, und die Vielfalt der möglichen Uebungsanlagen schafft die Voraussetzungen, um die taktische Ausbildung der Führer auf dem Schadenplatz im Masstab 1:1 durchzuführen. Darüber hinaus ist es im Rahmen «Technischer Kurse» anschaulich möglich, den höheren Kadern des Zivilschutzes taktische und technische Erfahrung im Einsatz der personellen und materiellen Mittel zu verschaffen.

Wieweit die skizzierte Konzeption in dieser Art verwirklicht werden kann, hängt vom Ausgang der Verhandlungen mit dem Bundesamt für Zivilschutz und vom nötigen finanziellen Aufwand ab. Pro Uebungsgebäude ist mit Bruttokosten zwischen 80 000 und 150 000 Fr. zu rechnen, so dass sich die ganze Bau- summe des Uebungsdorfes auf etwa 1 Mio belaufen dürfte.



Es braucht keinen Krieg!

In- und Ausland
Pat. angem.

Ein Unterbruch in der Wasserversorgung genügt, und das uns vertraute WC kann nicht mehr benutzt werden.

Was nun?

Der neue Klosettaufsatz System «Widmer», ohne zusätzlichen Platzbedarf, hilft auch Ihnen.

Zu beziehen durch:

Walter Widmer
Techn. Artikel
5722 Gränichen
Telefon 064 45 12 10